

Pressemitteilung

achtung berlin Filmfestival: Elf Dokumentarfilme im Wettbewerb abendfüllender Dokumentarfilm



Die toten Vögel sind oben von Sönje Storm (c) stormfilm

Berlin, 17. März 2023. Die Wettbewerbsbeiträge abendfüllender Dokumentarfilm für die diesjährige Ausgabe des **achtung berlin Filmfestival** (12. – 19. April 2023) stehen fest. Alle Wettbewerbsfilme werden vor ihrem offiziellen Kinostart präsentiert.

In diesem Jahr konkurrieren zehn Langfilm-Produktionen um die **new berlin film awards** in den Kategorien ‚Bester Dokumentarfilm‘ und ‚Beste Kamera‘. Den Wettbewerb ergänzt ein weiterer Film ‚außer Konkurrenz‘.

Auch in der diesjährigen Dokumentarfilm-Auswahl wird das Querschnittsthema Umweltschutz und Nachhaltigkeit aufgegriffen, das sich durch das gesamte Festival zieht. Aber auch das Leben in und an der Grenze zur Ukraine, der Unruheregion Nahost und der Kampf um Freiheit und Gerechtigkeit im Iran finden Niederschlag im Wettbewerb.

Eine überwältigende, poetische Sammlung ausgestopfter Vögel, Schmetterlinge, Pilze und Käfer sowie Dutzender Fotografien verschwundener Moor- und Naturlandschaften öffnet **Die toten Vögel sind oben**. **Drei Frauen** bringen uns das entbehnungsreiche Leben im abgeschiedenen ukrainischen Dorf Stutschyza in den Karpaten nah, wo 2019, im Jahr von Selenskyjs Wahlerfolg, kaum noch junge Menschen leben. **Rukla - Momentan keine Feindsicht** zeichnet ein Zeitbild des litauischen Ortes und ihrer Bewohner:innen, kurz vor dem Angriff Russlands auf die Ukraine, wo mehrere tausend NATO-Soldat:innen stationiert sind. **The Devil's Drivers** begleitet das abenteuerliche Leben zweier beduinischer Fahrer, die Menschen aus den Palästinensergebieten nach Israel "schmuggeln", um dort ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Teilweise mit außer Landes geschmuggeltem originalem Ton- und Bildmaterial porträtiert **Sieben Winter in Teheran** eine junge Iranerin, die im Kampf für Frauenrechte inhaftiert, gefoltert und umgebracht wurde. **The Homes We Carry** zeichnet das Porträt einer von den Wirrungen der Weltgeschichte zerrissenen Familie zwischen Deutschland, Mosambik und Südafrika, in dessen Zentrum die afrodeutsche Sarah steht. Auch **Independence** begibt sich mit der afrodeutschen Schauspielerin Helen auf eine Spurensuche entlang ihrer Familiengeschichte, Identität und Unabhängigkeit zwischen DDR, Mosambik und Berlin, spürt parallel aber auch anderen Unabhängigkeitsbestrebungen weltweit nach. In **Hoa are you** erforscht der Filmemacher die Zersplitterung seiner Familie, die wie Millionen anderer Vietnames:innen ihre Heimat verlassen musste und seitdem nicht mehr miteinander spricht. **27 Storeys** des Lebens und Zusammenlebens der Bewohner:innen in einem als Utopie entworfenen Haus-ensemble an Wiens Stadtrand, stellt uns die Filmemacherin vor, die selbst dort auf-gewachsen ist. Zwischen Fakten und Fiktion offenbart **Der rote Berg** eine geheime Welt rund um Volker, der eine 4000 Jahre alte Stadt ausgräbt, in Hütten wohnenden Philosophen und eine verschwundene Frau. Zurück in Berlin feiert **Eigentlich eigentlich Januar** Leben, Alltag, Politik, 16mm Filmkunst und Sprachakrobatik in Berlin-Neukölln.

"Der Wettbewerb abendfüllender Dokumentarfilm teilt die thematische Tiefe mit der Spielfilmauswahl dieser Festivalausgabe. Allerdings zeigen sich die Berliner Dokumentarfilmschaffenden deutlich internationaler. Mit großem Einfühlungsvermögen beleuchten sie unterschiedlichste Themen und Schicksale, spüren vergessenen oder verschwiegenen Geschichten nach und offenbaren uns neue Ansichten auf das Hier und Jetzt.

Ausgesprochen versiert in der Anwendung verschiedener dokumentarischer Erzählstile und Filmformen zeigen sie uns die Welt, ihre Schönheit und ihre Konflikte anhand einzelner Menschen und Gemeinschaften, mal poetisch sinnlich oder eher soziologisch, mal im Porträt, liebevoll und schmerzlich, mal analytisch oder mythisch. Immer aufschluss- und erkenntnisreich und manchmal auch mit einer Prise Humor.“
So **Regina Kräh** und **Sebastian Brose**, Leiter:innen des Festivals.

Die Festivalvorführungen finden in Berlin im Colosseum, Babylon, fsk Kino am Oranienplatz, City Kino Wedding, ACUDkino, Lichtblick-Kino, Wolf Kino, KLICK Kino sowie im Filmtheater Union in Fürstenwalde statt.

Die Filme im Einzelnen

27 STOREYS

von Bianca Gleissinger, Österreich, Deutschland 2023

Egoli Tossel Film, Mischief Films, ZDF - Das kleine Fernsehspiel, ORF, DFFB

DER ROTE BERG

von Timo Müller, Deutschland 2022

Klappboxfilme, Walker + Worm Film

DIE TOTEN VÖGEL SIND OBEN

von Sönje Storm, Deutschland 2022

Stormfilm Produktion,

DREI FRAUEN

von Maksym Melnyk, Deutschland 2023

Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

EIGENTLICH EIGENTLICH JANUAR

von Jan Peters, Deutschland 2022

HAO ARE YOU

von Dieu Hao Do, Deutschland 2023

Hanfarn & Ufer Filmproduktion, ZDF - Das kleine Fernsehspiel

INDEPENDENCE

von Felix Meyer-Christian, Deutschland 2023

Costa Compagnie, Staatstheater Nürnberg, Oldenburger Staatstheater, Edith-Russ Haus für Medienkunst, Ballhaus Ost

RUKLA - MOMENTAN KEINE FEINDSICHT

von Steffi Wurster, Deutschland 2023

Büchner Filmproduktion, ZDF - Das kleine Fernsehspiel

SIEBEN WINTER IN TEHERAN (außer Konkurrenz)

von Steffi Niedertzoll, Deutschland, Frankreich 2023

Made in Germany Filmproduktion, TS Productions, Gloria Films, WDR

THE DEVIL´S DRIVERS

von Daniel Carsenty und Mohammed Abugeth, Deutschland, Frankreich, Lebanon,
Katar 2021

Mark It Zero, XTR, CHUNK Filmproduktion

THE HOMES WE CARRY

von Brenda Akele Jorde (Co-Regie David-Simon Groß, Malte Wandel), Deutschland
2022

Film Five, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, rbb

Über das achtung berlin Filmfestival:

Das achtung berlin Filmfestival wird veranstaltet von achtung berlin e.V. und gefördert vom Medienboard Berlin-Brandenburg. Die Retrospektive wird vom Kulturbeirat Charlottenburg-Wilmersdorf gefördert, mit freundlicher Unterstützung der DEFA-Stiftung und der Deutschen Kinemathek.

achtung berlin Filmfestival dankt seinen Hauptpartner:innen 25p cine support, Sooner, UCM.ONE und seinen weiteren Partner:innen für ihr Engagement. Medienpartner:innen sind tip Berlin, Indiekino Berlin, Berliner Filmfestivals und radioeins.

Weitere Informationen zum Programm demnächst: <https://achtungberlin.de>

Pressekontakt:

SteinbrennerMüller Kommunikation

Kristian Müller, Jasmin Knich

E-Mail: km@steinbrennermueller.de

Telefon: +49 30 4737 -2192